

Europäisches Patentamt : 2. Stufe eines Wettbewerbs in München

Autor(en): **Krehl, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 4: **Raumzellen - Bausysteme = Cellules spatiales - systèmes constructives = Space unities - construction systems**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-334381>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Europäisches Patentamt

2. Stufe eines Wettbewerbes in München

Ein Europäisches Patentamt wird in München noch lange nicht gebaut. Dazu muß die »Regierungskonferenz« (19 Staaten) »ihre Arbeiten im Juni 1972 abschließen...« Mit der Aufnahme der Tätigkeit wird laut Presse-notiz, aus der wir zitierten, »frühestens im Jahre 1976« zu rechnen sein. Ein noch langer Weg, ein langer, aber brauchbarer Weg war auch dieser 2-stufige Wettbewerb.

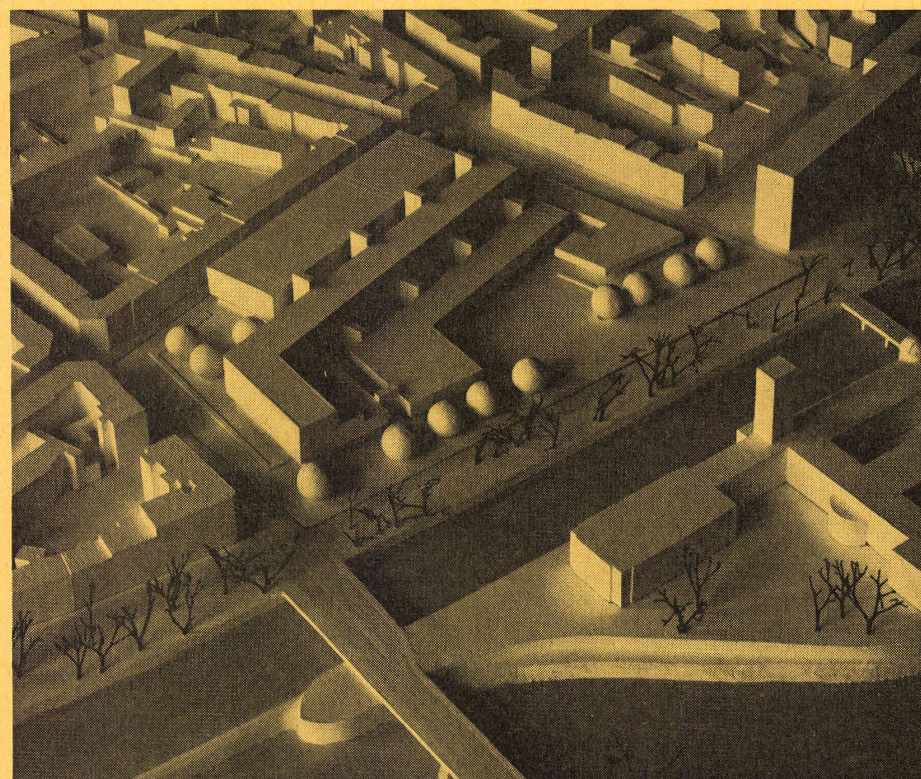
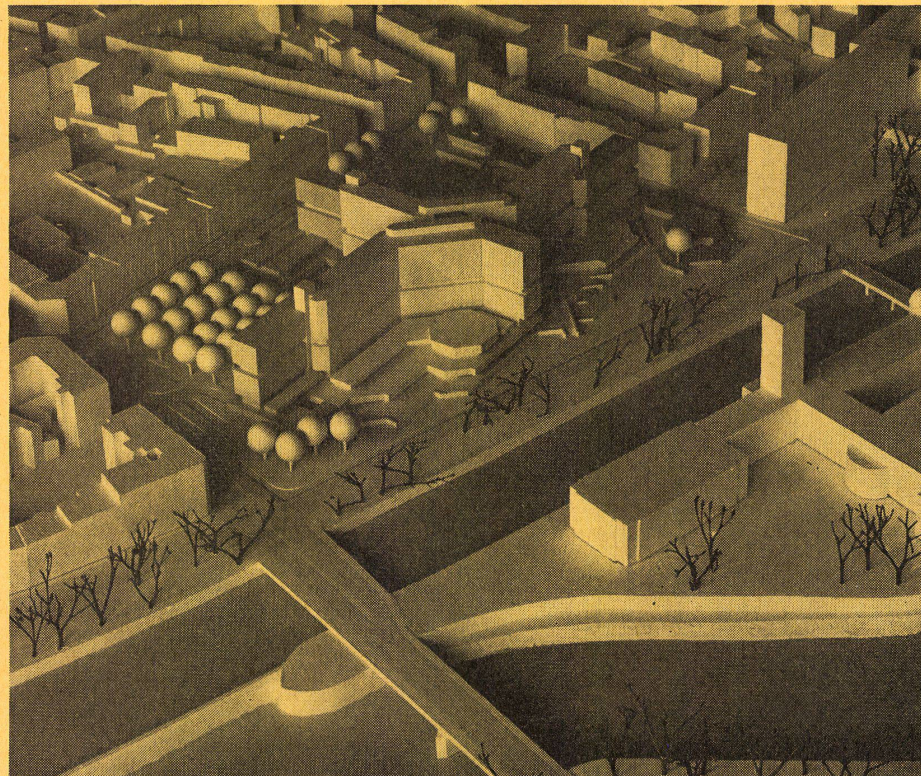
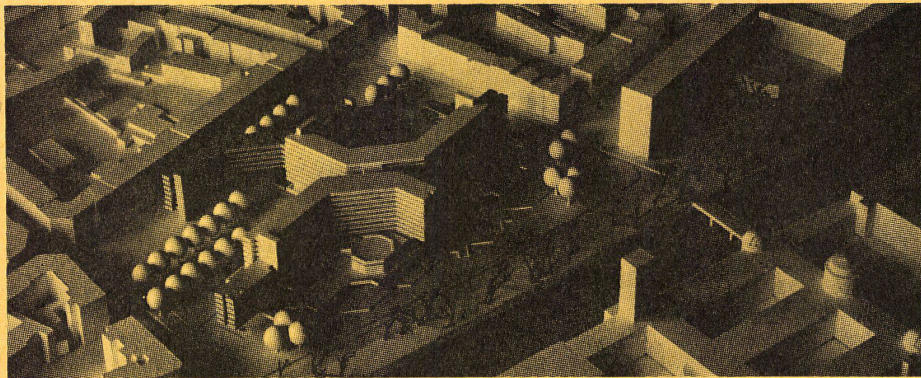
»Neben der Bundesrepublik bewerben sich gegenwärtig um den Sitz des Europäischen Patentamts auch die Niederlande für Den Haag und Luxemburg für die Stadt Luxemburg. Allerdings steht nur in Den Haag und in München die technische, für Zwecke der Patentprüfung besonders aufbereitete Literatur zur Verfügung, die das Europäische Patentamt für seine Arbeit braucht. München erfüllt gerade in dieser Hinsicht alle notwendigen Voraussetzungen. Der sogenannte »Prüfstoff« und die Bibliothek des Deutschen Patentamts umfassen derzeit 13 Millionen Patentschriften aller Länder und etwa 600 000 Bände technischer Literatur. Ergänzend treten die rund 500 000 Bände der Bibliothek des Deutschen Museums hinzu. Durch die Standortwahl für das Europäische Patentamt in unmittelbarer Nachbarschaft der Bibliotheken des Deutschen Patentamts und des Deutschen Museums soll dem Europäischen Patentamt die Möglichkeit des unmittelbaren Zugriffs zu dieser technischen Literatur gegeben werden.«

Die erste Stufe wurde 1970 von Juni bis November durchgeführt. Aus 58 Arbeiten wählte das Preisgericht zehn Arbeiten aus, deren Verfasser zur 2. Stufe eingeladen wurden – das Programm und die entsprechenden Leistungen wurden detailliert. Das Ergebnis und vor allem die erstplatzierten Entwürfe sind beachtenswert.

H. K.

Preisrichter

Kraemer (Vors.), Angerer, Deilmann, Kießling, Meyer, Novotny, Passon, Zech-Bayerle, Weber, Haertel, Krieger, Klinke
Vorprüfer: Bernecker, Hauth, Pachmayr, Schleicher und drei Sachverständige des Patentamtes



1 von Gerkan, Marg + Partner 1. Stufe.

2 von Gerkan, Marg + Partner 2. Stufe.

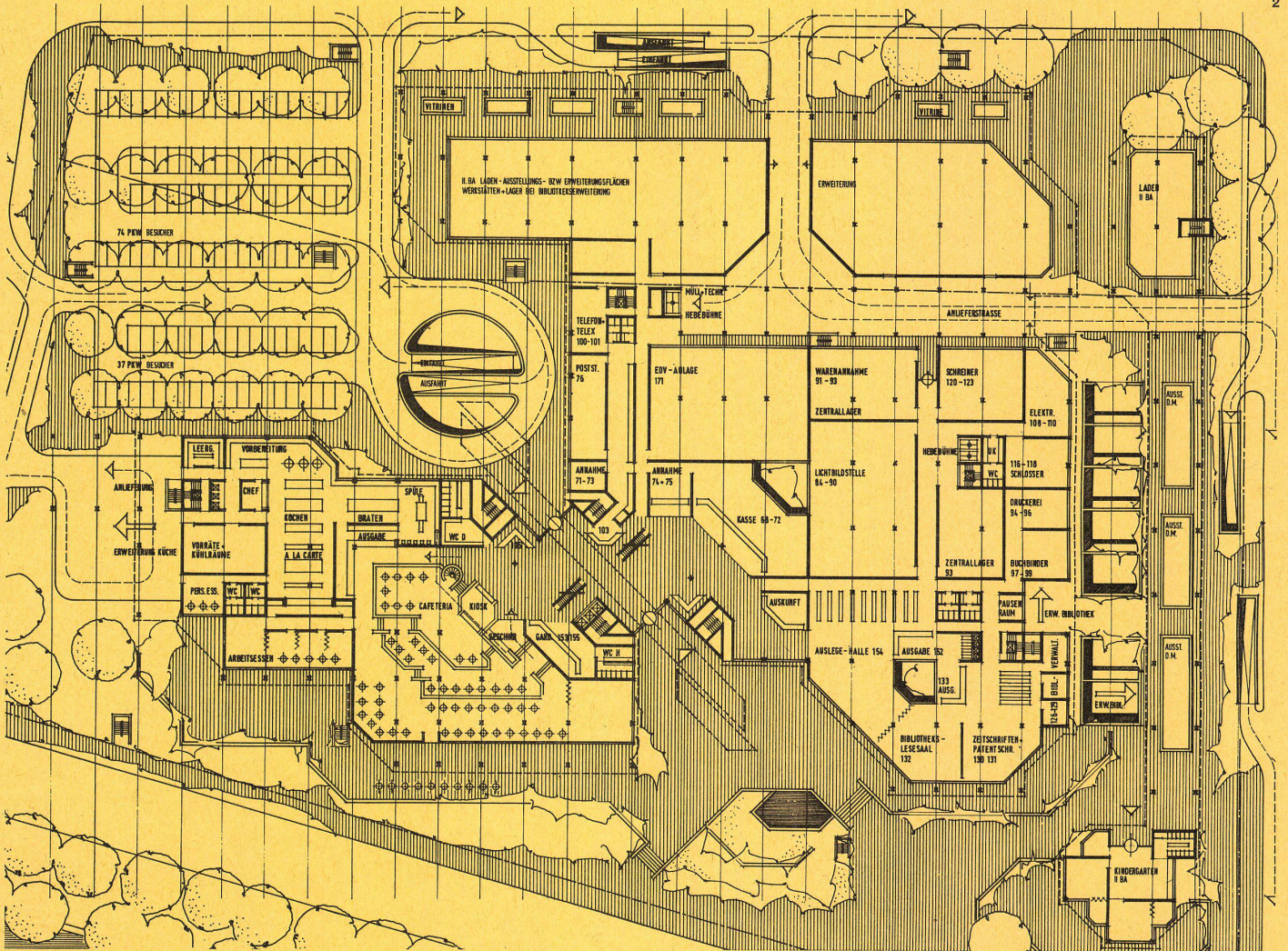
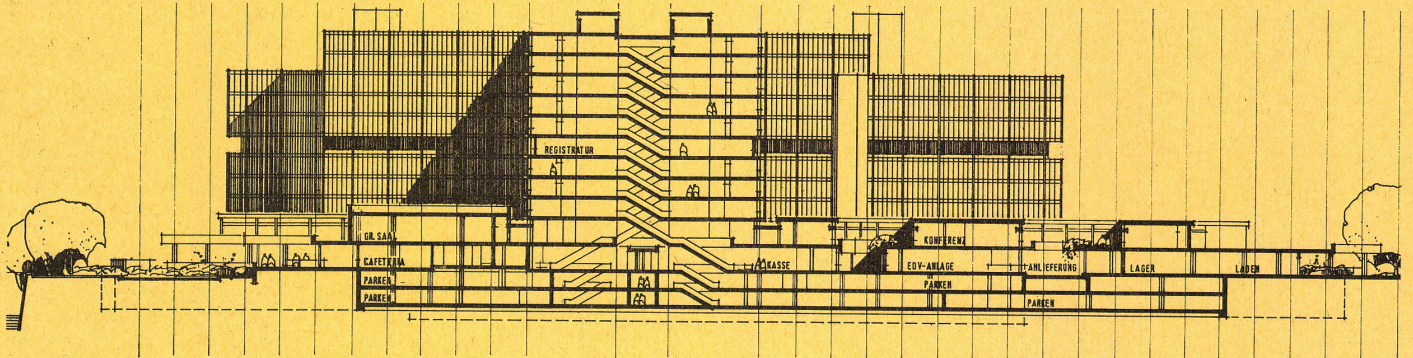
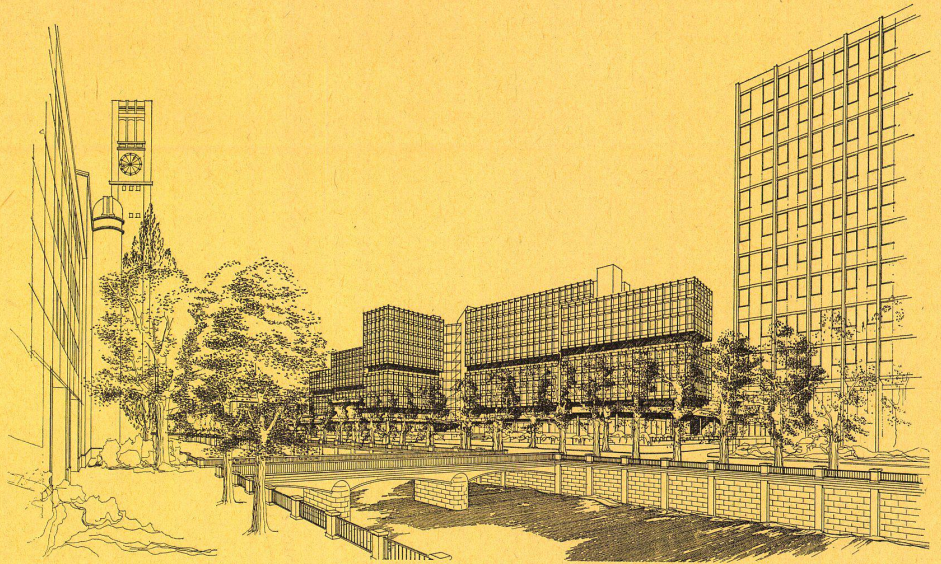
3 Architektenpartnerschaft Stuttgart.

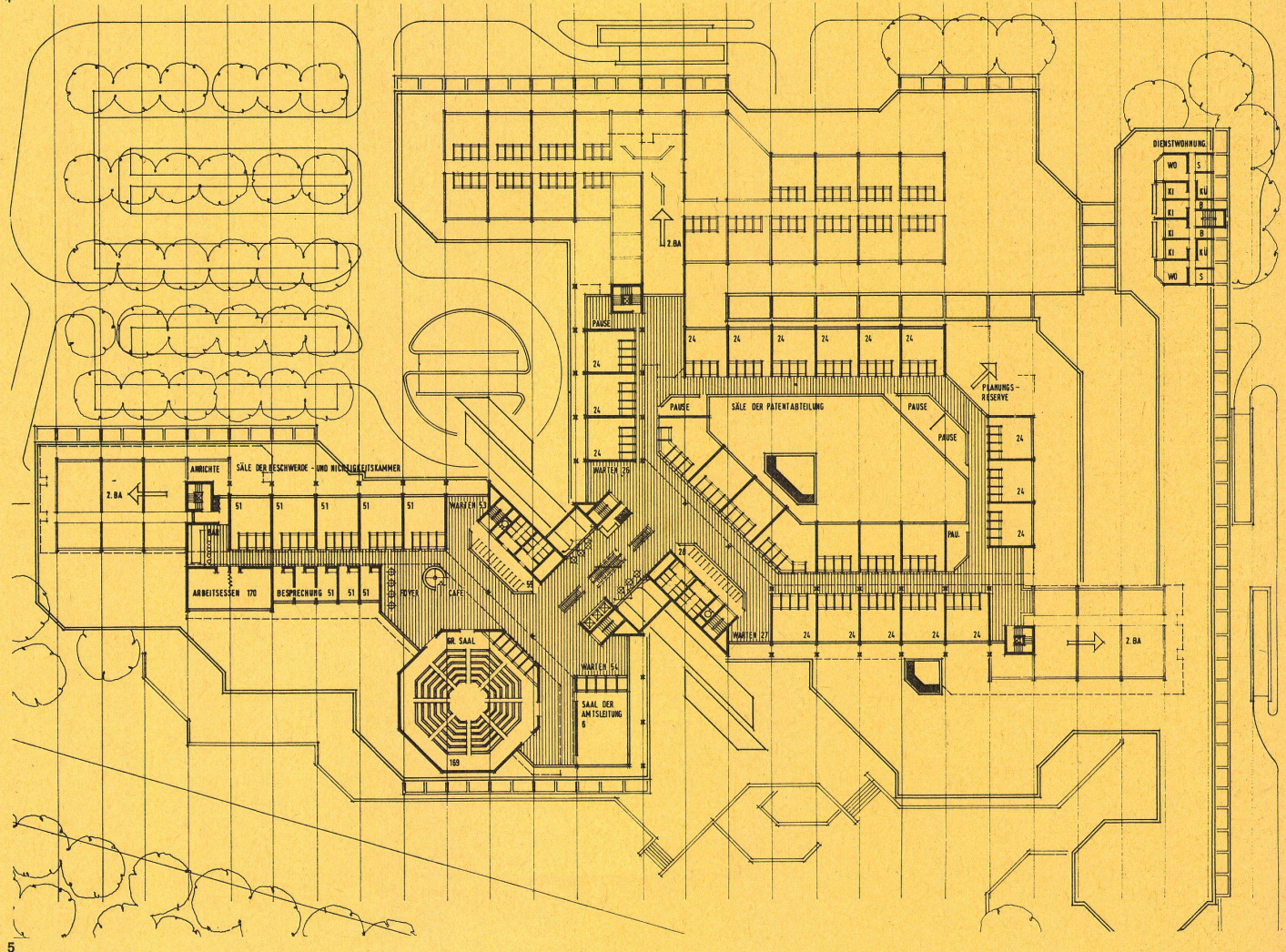
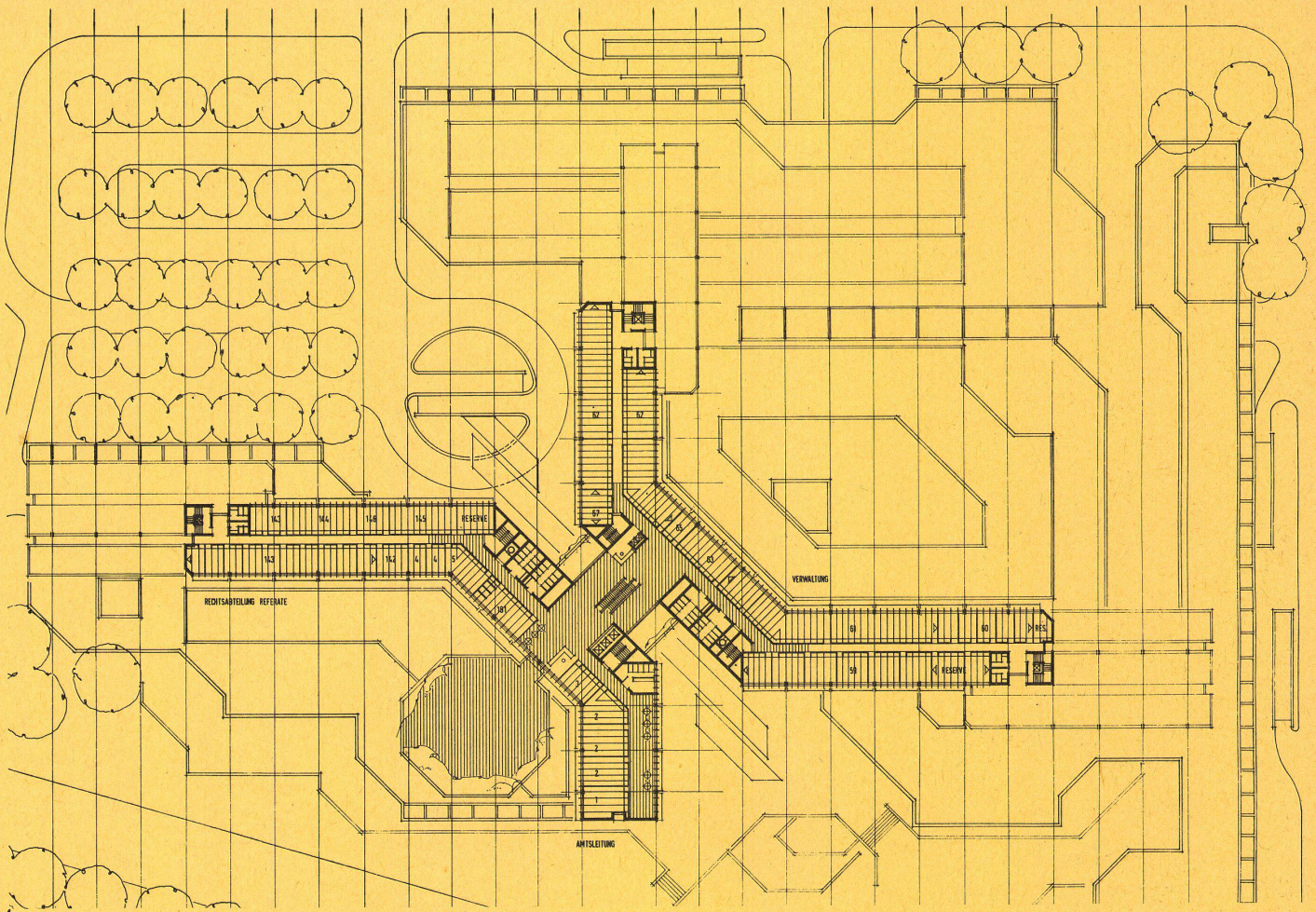
3

1. Preis

von Gerkan, Marg + Partner, Hamburg
 Bearbeitung: A. Sack
 Mitarbeiter: C. Mrozek, W. Schäfer, G. Fleher,
 G. Herber, R. Shergold

- 1 Perspektive.
- 2 Schnitt M ca. 1:1000.
- 3 Eingangsgeschoß M ca. 1:1000.
- 4 Normalgeschoß M ca. 1:1000.
- 5 Konferenzgeschoß M ca. 1:1000.





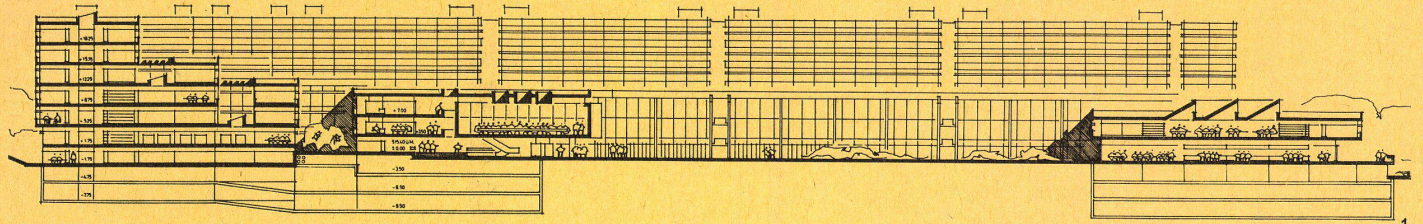
2. Preis

Architektenpartnerschaft Stuttgart –
 Brunnert, Mory, Osterwalder, Vielmo

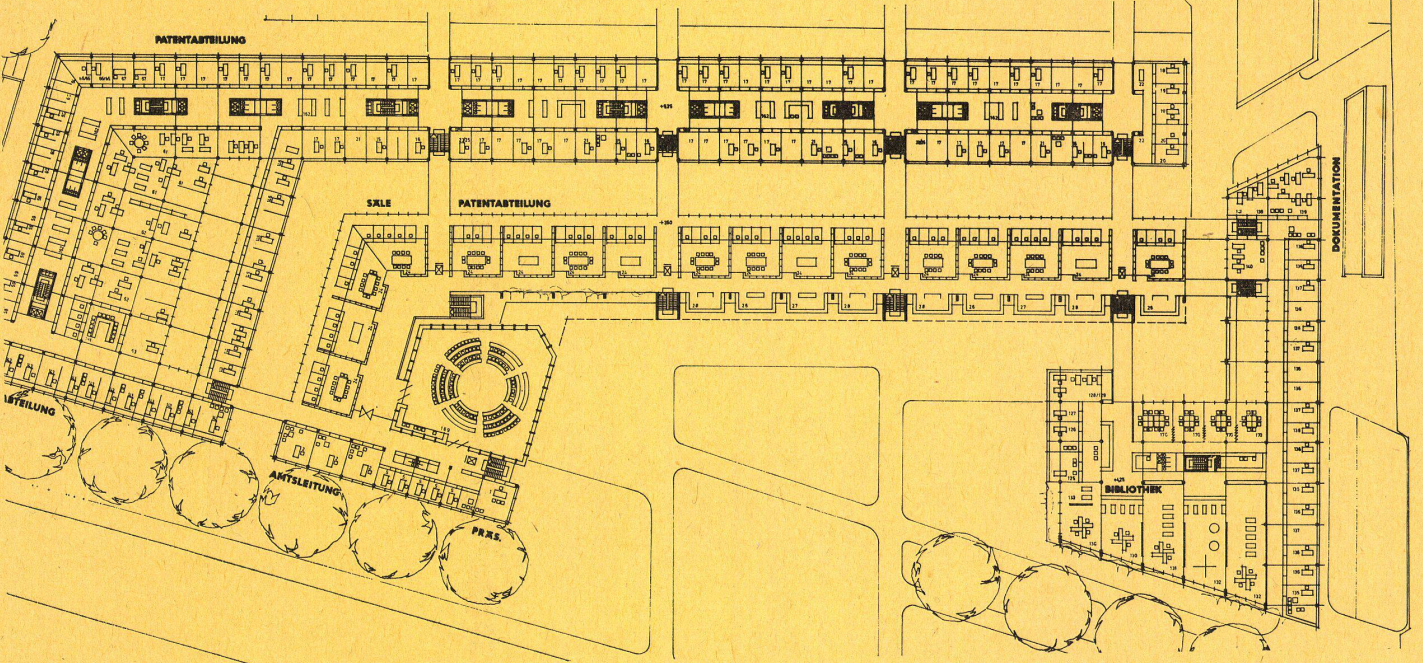
1 Schnitt M ca. 1:1000.

2 Ebene + 5.25/3.50 M ca. 1:1000.

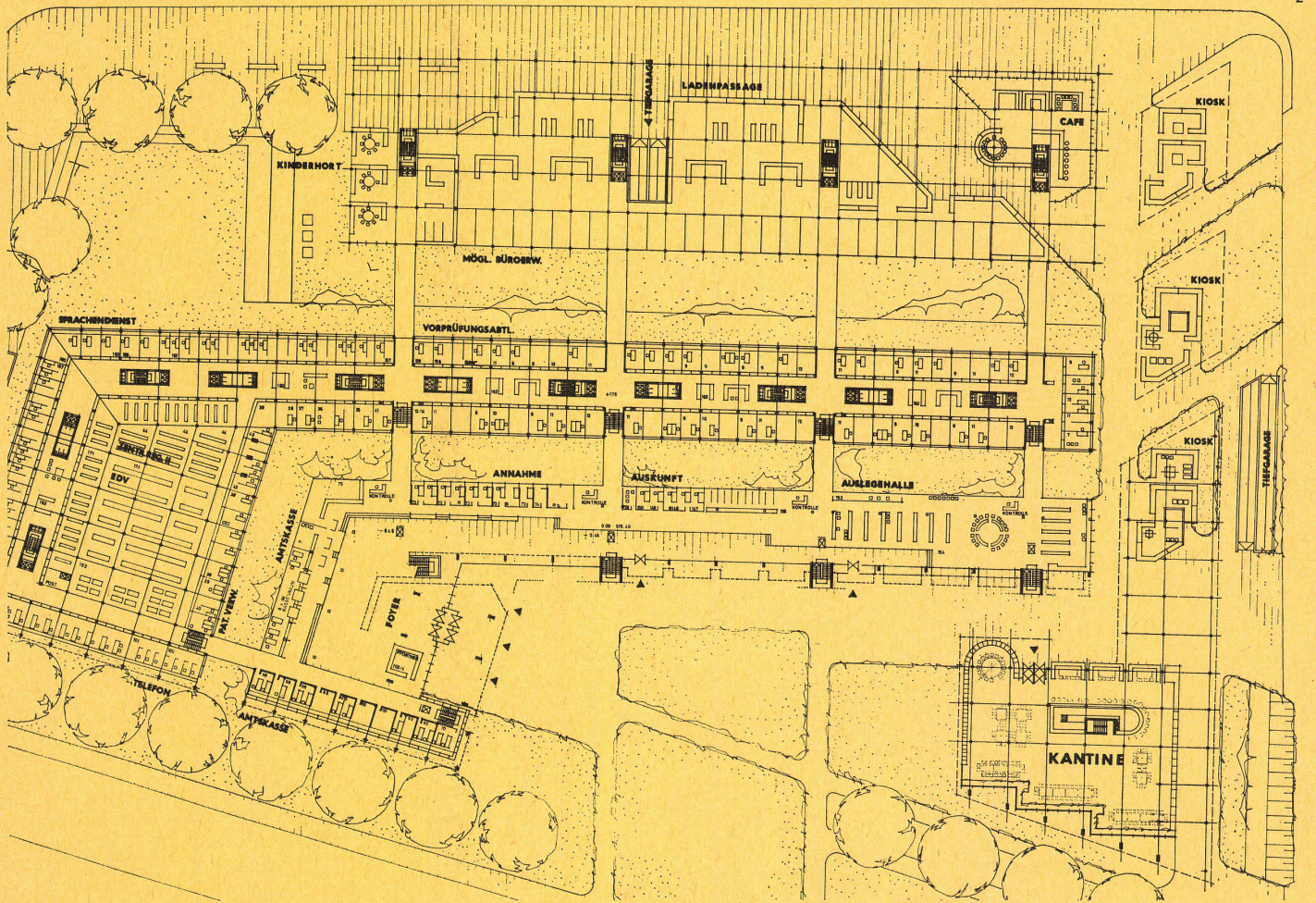
3 Ebene + 1.75/0.00 M ca. 1:1000.



1



2



3